

Zweiter Platz beim Niedersächsischen Schülerfriedenspreis für das Schulprojekt „Die Reichserntedankfeste auf dem Bückeberg bei Hameln 1933 – 1937. Ein Volk dankt seinem Verführer“.



Frau Ministerin Heiligenstadt übergibt den Preis der HLA



Die stolzen Preisträgerinnen und Preisträger der HLA

Die Handelslehranstalt Hameln wurde am 04.02.2014 mit dem renommierten niedersächsischen Schülerfriedenspreises 2013 durch die Niedersächsische Kultusministerin Frauke Heiligenstadt im Gästehaus der Landesregierung in Hannover ausgezeichnet.

Als Laudatorin hob die niedersächsische Kultusministerin, Frau Heiligenstadt, hervor, dass das Schulprojekt sich mit der historischen Erschließung und Aufarbeitung der Zeiten von Krieg, Diktatur und Terror befasst habe und damit der Völkerverständigung und der Förderung des Friedens gedient hat. Dies hat auch für ein besseres Verständnis für den hohen Stellenwert eines fried- und verständnisvollen Miteinanders in der Schule und im öffentlichen Leben beigetragen, da es den Schülerinnen und Schülern vor Augen geführt hat, wie schnell eine auf Ausgrenzung basierende (Volks-)Gemeinschaft in die Unmenschlichkeit führen kann. Dies habe das wertschätzende Miteinander an der multikulturell geprägten Berufsbildenden Schule weiter gestärkt.

Anlässlich des 80. Jahrestages erforschten Schülerinnen und Schüler der HLA die Geschichte der Reichserntedankfeste als Teil der Propaganda zur Schaffung der NS-Volksgemeinschaft. Träger des Projektes waren 19 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Kursen des Beruflichen Gymnasiums (BG) Wirtschaft QP 12 der HLA sowie drei Schüler des BG Technik QP 12 der Eugen-Reintjes-Schule, mit der projektbezogen eine Kooperation bestand. Alle Schülerinnen und Schüler hatten sich freiwillig hierzu gemeldet und wurden in einem dreitägigen Seminar durch Herrn Gelderblom zu Ausstellungslotsen ausgebildet.

Die Mitwirkung an zwei Dokumentarfilmproduktionen, die Präsentation der Ausstellung des Regionalhistorikers Bernhard Gelderblom in der HLA, ein Begleitprogramm mit Eröffnungsfestakt, Vortragsabend, Führung über den historischen Festplatz, eine Lesung von Zeitzeugenberichten im Hamelner Theater sowie Gespräche mit Zeitzeugen zum NS im Unterricht, all diese Aktivitäten wurden geplant, durchgeführt und gemeinsam besprochen.

Das Projekt, das sich mit einem unbequemen Denkmal in der Region befasste, wurde von einem großen medialen Echo (Deister- u. Weserzeitung, Radio Aktiv, NDR, RTL Nord) begleitet und trug dazu bei, die öffentliche Diskussion über den weiteren Umgang mit dem 2011 unter Denkmalschutz gestellten und bis heute nicht vor Ort dokumentierten Festplatzgelände zu vertiefen. In diesem Zusammenhang fand auch die landesweite Eröffnung des niedersächsischen Tages des offenen Denkmals 2013 mit Frau Ministerin Dr. Heinen-Kljajic (Nds. Ministerin für Wissenschaft und Kultur) in der HLA statt.

Die 12-köpfige Delegation der Schule, bestehend aus 8 Schülerinnen und Schülern, dem Schulleiter, Herrn OStD Bernd Strahler, sowie Frau StR'in Monique Lüssenhop und Herrn StR Henning Eimer als Projektleiter wurde begleitet von dem Hamelner Historiker Bernhard Gelderblom, der das Projekt massiv unterstützt hatte. Das Ambiente des Gästehauses der Niedersächsischen Landesregierung in Hannover und der Austausch mit den anwesenden Gästen beeindruckten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nachhaltig.

Das Preisgeld in Höhe von 600 € soll der Schule nun für neue Projekte zur Verfügung stehen.